

Laufbericht, heute von Helena Bösiger

Die Natur ruht

Der Laufcup bewegt

Es gibt viele (gute) Gründe den virtuellen Bleistift zu übernehmen, sei dies ungebändigte Freude am Schreiben oder edle Gefühle den Organisatoren gegenüber, um sich erkenntlich zu zeigen und für einmal mehr zu machen als nur Kuchen zu backen, als Dank an die unermüdlichen Teekoher, die wetterfesten Strassenposten, die Nennung im vorangegangenen Laufbericht, man habe sich freiwillig beim OK gemeldet oder, was in meinem Fall am ehesten der Wahrheit entspricht, die Zahlen „58, 59, 60“. Wegen des Privilegs unsere „Jahrgangs-Startnummern“ während des Laufcups 2013/2014 zu tragen wurde mir die Ehre der Berichterstattung zuteil. Lisa, wie hätte ich auch bei deiner charmanten Art mich dazu zu verknurren „nein“ sagen können...

Ausnahmslos alle Laufstrecken finde ich super. Wer in meinem Tempo rennt hat Zeit sich umzusehen, die Natur auf sich wirken zu lassen, die Sinne offen zu halten für Düfte, Farben oder Menschen am Wegrand.

Im letzten Sommer habe ich meinen Mann, der absolut kein Läufer ist, dafür mit mir immer mal eine Laufcup-Strecke mit dem Bike abfährt, nach Alterswilen/Siegershausen entführt. Leider blieb der GPS-Track zuhause im PC und so musste ich mich aus dem Gedächtnis an die Strecke erinnern. Das war für mich, die einen spärlich ausgeprägten Orientierungssinn hat eine ziemliche Herausforderung, zeigt sich doch die Natur im Frühsommer in einem ganz andern Kleid als im November.

Heute Morgen ergoss sich strömender Regen über die farbenfrohe Läufer­schar, der Himmel mit Wolken verhangen, Wege aufgeweicht. Vor der Treppe stockte der Lauf. Ich kam zwar etwas aus dem Trab aber dafür musste ich kein Bike hochstemmen. Es war Gelegenheit mit den Mitstreitern zu plaudern. Das ist es, was den Laufcup ausmacht, sich als Teil einer fröhlichen familiären Gemeinschaft zu fühlen.



Im weiteren Verlauf habe ich mich an unsere frühsommerliche Biketour erinnert. Wo heute kahle Felder auf den Schnee, die Kälte und Nässe des Winters warten, zeigten sich uns farbenfrohe Bio-Salate aufgereiht wie Perlenstränge. Vom grün-gelb der Maisfelder sind dürre Stoppeln übrig geblieben. Kurz nach dem Kilometerpunkt 5 bedeutete mir meine Laufkollegin, dass die Dachgiebel links zum „Neumüli“ gehören. Hier also versteckt sich das Anwesen von Formel-1-Weltmeister Sebastian

Vettel.

Mystisch haben sich die Bommer Weiher präsentiert. Hier laden im Sommer lauschige Plätzchen zum Verweilen ein. Die Obstplantagen sind abgeerntet und lassen nur erahnen welch fröhliches Farbenspiel sich im Sommer zeigt. Schade, heute hat sich natürlich auch der Alpstein in Wolken gehüllt. Was ist das für eine Aussicht bei klarem, sonnigem Wetter! Und wie jedes Jahr dasselbe Spiel, wenn bei Kilometermarke 2 die Läufer­schar vor mir im Gegenlicht über die Hügelkuppe rennt, vorbei am einsamen Baum, Läufer hinter Läuferin, wie Schattenfiguren, ja, dann weiss ich, Kuchenbuffet und Tee sind auch für mich nicht mehr weit.



Weitere Mitteilungen

Josef Knill hat zum 8. Mal den Lauf im Kemmental, in Alterswilen organisiert. Mitgeholfen hat der Turnverein Neuwilen. Im Namen aller Teilnehmenden bedanken wir uns herzlich bei den lokalen Organisatoren und dem Team der Festwirtschaft.

Jubiläums-Caps

Als Jubiläumsaktion des 25. Lauf-Cup bieten wir qualitativ hochstehende Mützen zum verbilligten Preis von Fr. 10.-- an. Der Verkauf findet jeweils nach dem Lauf beim Kuchentreff und während dem Rangverlesen statt. Bereits 200 der rund 500 bestellten Mützen wurden heute verkauft. **Wir empfehlen allen Mützentägern, ihr Cap an der Innenetikette zu kennzeichnen.**

Herzlichen Dank den 31 Kuchenspendern

Thomas Kliebenschädel (2 Kuchen), Cäcilia Fink, Erika Bruggmann, Rita Wiget, Berti Müller, Walti Schäfer, Astrid Leu, Monika Jung (2 Kuchen), Brigitte Angehrn, Martin Grogg, Gertrud Schnider, Peter Müller Z., Christoph Weiler, Lydia Rutz, Helena Bösiger, Anny Müller, Paul Ricklin, Nadia Ricklin, Anny Müller, Jasmin Fatzer, Ursi Fässler, Vreni Tschann, Sabrina Weber, Bruno Schönenberger

sowie die Honiggewinner: Anna Sergi, Doris Tschäppeler, Miranda Kutz, Christa Huber (2 mal Honig-Gewinn für 2 gespendete Kuchen).

Neu beim Lauf-Cup ? - einige Hinweise:

Erfreulich viele Läuferinnen und Läufer haben bei den ersten beiden Läufen teilgenommen. Darunter gibt es viele, die zum ersten Mal beim Lauf-Cup dabei sind. Damit es uns auch in Zukunft gelingt, die Veranstaltung weiterhin mit schlanker Struktur zu organisieren möchten wir auf einige Punkte hinweisen:

Startkontrolle: Beim Start steht eine Tafel mit einem Formular, bei dem sämtliche Startnummern aufgeführt sind. Bitte kreuze dort deine Nummer an. Diese Information ermöglicht dem Verpflegungsstand die richtig Menge für die Zielverpflegung vorzubereiten (wenn sich nur 250 Teilnehmende ankreuzen, jedoch 390 Personen einen Becher Tee wünschen, dann sind Lieferungs-Engpässe nicht zu vermeiden). Ausserdem wird auf diese Information zurückgegriffen, wenn es Probleme beim Zieleinlauf gibt (defekter Transponder, nicht gut sichtbare Startnummer etc.).

Getränkeausschank - Benutzung der Trinkbecher: Es gibt genügend Getränke im Ziel. Aus ökologischen Gründen achten wir darauf, dass wir pro Lauf nur rund 400 und nicht 1500 Becher benötigen. Deshalb: Wenn du noch mehr Durst hast, dann lass bitte deinen bereits verwendeten Becher nachfüllen und entsorge ihn erst dann, wenn dein Durst gestillt ist.

Abfall: Wir bitten die Läuferinnen und Läufer ihren Abfall (Pet-Flaschen etc.) zur Entsorgung wieder mit nach Hause zu nehmen. Beim Getränkestand steht ein Abfallkübel bei dem kleine Gegenstände entsorgt werden können.

Als „Non Profit Organisation“ erhalten wir die Sportanlagen oft zu sehr günstigen Konditionen. Dabei wird vom Lauf-Cup erwartet, dass wir dem Hauswart nicht zusätzliche Arbeiten (überfüllte Abfalleimer oder weggeworfene Gegenstände) verursachen.

Parkplätze: Bitte folgt den Anweisungen zum Parkieren der Fahrzeuge. Ein etwas entfernter Parkplatz ersetzt das Einlaufen vor dem Start ☺ - Das Abstellen von teilweise mehr als 200 Fahrzeugen bedeutet eine grosse Herausforderung für die Organisatoren. Durch die Bildung von Fahrgemeinschaften bleiben uns einige Probleme erspart. Pro Auto kommen 1,6

Teilnehmer zum Lauf-Cup. - Es wäre super, wenn wir diese Quote auf 2.0 erhöhen könnten!!!

Startnummern/Transponder: Die Massenstart Läufe sind nun vorbei. Nun folgen die Handicap Läufe bei denen kurz vor dem Ziel dicht hintereinander gelaufen wird. Um beim Zieleinlauf Stau zu verhindern, bitte den Transponder rechtzeitig bereithalten und die Startnummer gut sichtbar auf der Brust tragen.

Kuchenspenden: Zur Lauf-Cup-Tradition zählt das wunderschöne Kuchenbuffet beim Ziel. Wir nehmen weiterhin gerne Kuchenspenden entgegen. - Nach jedem Lauf werden unter den Kuchenspendern 5 Glas Honig verlost.

Mithilfe: Falls du die Grundsätze des Lauf-Cup's mit einem persönlichen Einsatz mittragen möchtest oder wenn du selber einen Lauf organisieren möchtest, dann melde dich bei juerg.bruggmann@bluewin.ch oder unter kontakt@lauf-cup.ch.